

A young woman with long, wavy brown hair is smiling warmly at the camera. She is wearing a light blue, long-sleeved button-down shirt and a brown leather strap over her shoulder. She is standing on a bus, with red handrails and a blurred background of the bus interior. The lighting is bright and natural, suggesting daytime.

RÜCKBLICK · AUSBLICK · ZAHLEN



VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Verkehrsverbund Rhein-Mosel (VRM) war die Einführung des Rheinland-Pfalz-Taktes 2015 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 ein wichtiges Ereignis. Auch für unsere Region hatte dieses ehrgeizige Projekt große Auswirkungen: Neue Direktverbindungen, mehr Taktangebote, verbesserte Anschlüsse und neue Fahrzeuge auf zahlreichen Strecken stärkten den Nahverkehr im ganzen Land.

Zu einem guten Fahrplanangebot gehört aber ebenso ein attraktiver und verständlicher Verbundtarif. Deshalb entwickelt der VRM den Rhein-Mosel-Tarif kontinuierlich weiter. So war die Tarifsituation auf der Moselweinbahn bisher recht kompliziert, da der Streckenbeginn Bullay noch im VRM-Gebiet liegt, die folgenden Bahnhöfe bis zum Endpunkt Traben-Trarbach aber bereits im Gebiet des Verkehrsverbundes Region Trier (VRT) liegen. Das gesamte VRM-Tarifangebot gilt seit Ende 2014 bis Traben-Trarbach. Hier konnten wir in Zusammenarbeit mit den beteiligten Partnern eine deutliche Vereinfachung für den Fahrgast herbeiführen. Und auch mit der Brohltalbahn haben wir 2014 eine Kooperation im Sinne unserer Fahrgäste vereinbart. So gelten das Schüler-Plus-Ticket und die VRM-MobilCard nun auch in den Zügen der Brohltal-Eisenbahn.

Um auch die weiteren Ereignisse, Entwicklungen und Erfolge aus dem Jahr 2014 für alle sichtbar zu machen, halten Sie jetzt den aktuellen Verbundbericht in der Hand. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!



Dr. Alexander Saftig, Landrat des Landkreises
Mayen-Koblenz und Vorsitzender der VRM-
Gesellschafterversammlung



Stephan Pauly M. A.,
Geschäftsführer der VRM GmbH



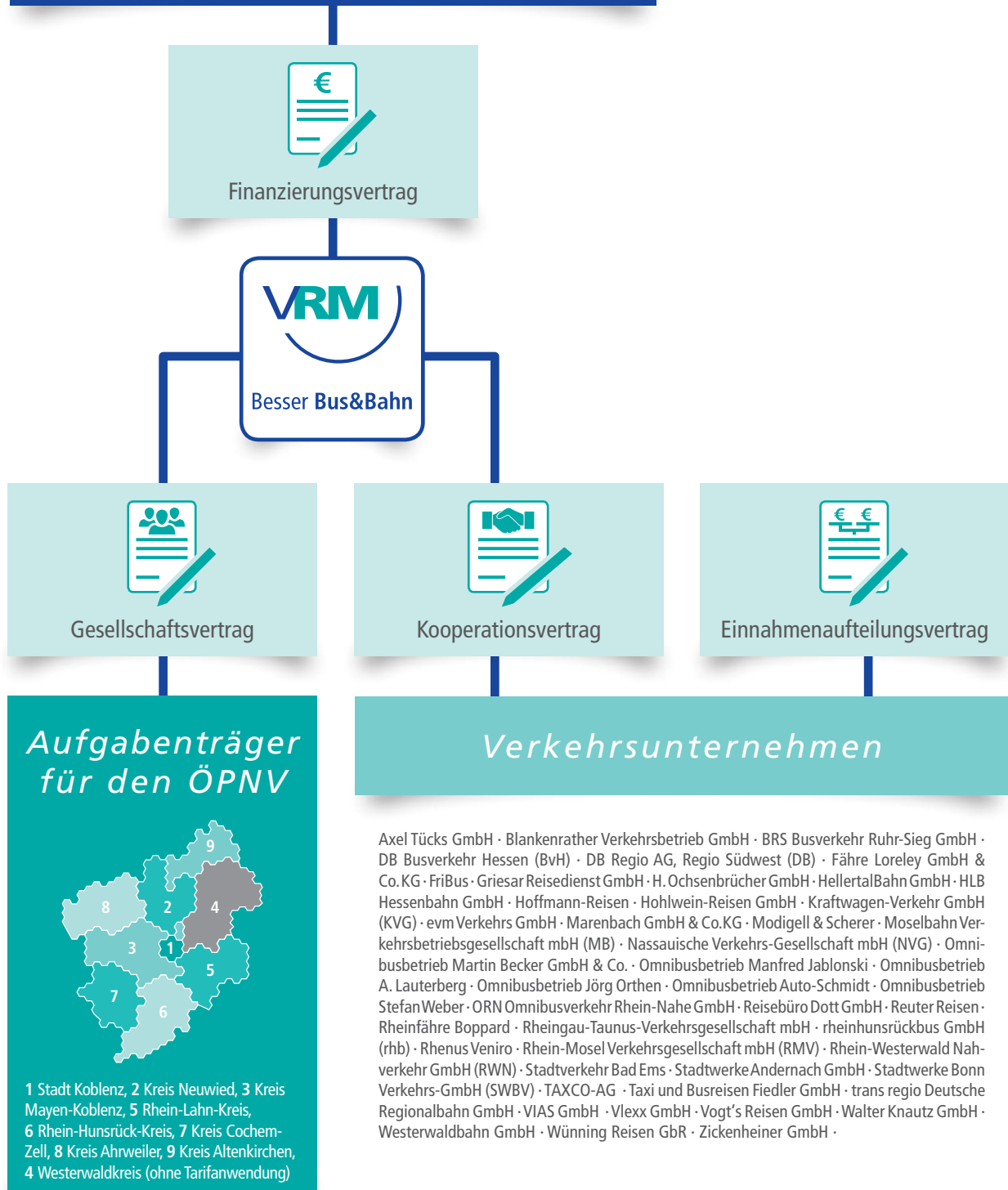
Die Linke und Rechte Rheinstrecke gehören zu den schönsten Strecken Deutschlands – und führen mitten durch den VRM.

Der VRM: Wegbereiter für ein modernes Mobilitätsangebot in der Region

In Rheinland-Pfalz sind die Landkreise per Gesetz zu Aufgabenträgern im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) bestimmt worden. Damit sind sie zuständig für die Ausgestaltung der Verkehrsbedienun g in ihrem jeweiligen Kreis-Gebiet. Um einen attraktiven ÖPNV in der Region anzubieten, haben sich die Aufgabenträger zusammengeschlossen und zum 1. Januar 2002 einen einheitlichen Verbundtarif eingeführt. Das war die offizielle Geburtsstunde des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel (VRM). Vorausgegangen waren intensive Vorbereitungen, denn gegründet wurde der VRM bereits 1995. Der lange Vorlauf verdeutlicht die Herausforderungen: 9 Aufgabenträger und über 40 Verkehrsunternehmen mussten unter ein gemeinsames Dach gebracht werden.

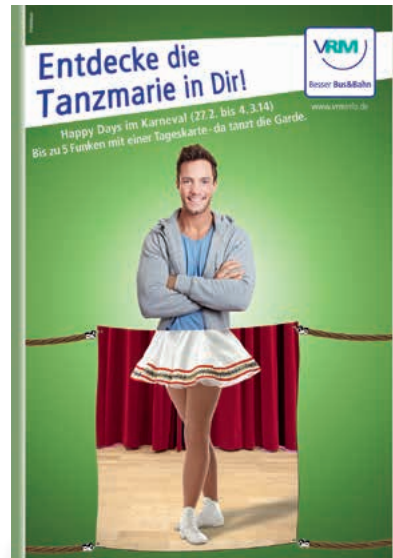
Aufgabe des VRM ist es, eine ausgeglichene Balance zwischen flächendeckender Mobilität und bezahlbaren Fahrpreisen für die Fahrgäste sowie wirtschaftlichen Einnahmen für die Verkehrsunternehmen zu finden. Daher untersucht der Verbund jährlich sein Angebot sowie die interne und externe Preisentwicklung. Im Jahr 2014 hat der VRM eine bisher einmalige Entscheidung getroffen und den Tarif zum 01.01.2015 nicht erhöht. Einen großen Beitrag hierzu haben sowohl die stagnierende Kostenentwicklung bei den Verkehrsunternehmen als auch die Landkreise und die Stadt Koblenz durch ihre Bereitschaft zur Mitfinanzierung von notwendigen Ausgleichszahlungen geleistet.

Land Rheinland-Pfalz



„Happy Days“: Tolle Tickets an den tollen Tagen

FEBRUAR, GESAMTES VRM-GEBIET Der VRM sorgt zu Karneval stets für gute Laune. Denn bei den seit Jahren beliebten „Happy Days“ wurden auch 2014 wieder reduzierte Tickets für Narren verkauft. Von Weiberdonnerstag bis Veilchendienstag konnten bis zu 5 Personen mit nur einer Tageskarte im gewählten Geltungsbereich zu Partys, Umzügen und Sitzungen fahren, ohne Angst um den Führerschein zu haben. Dies bedeutete eine Ersparnis von bis zu 50 Prozent im Vergleich zu einer Mini-gruppenkarte und sogar 80 Prozent gegenüber den Einzelfahrscheinen. Natürlich profitierten nicht nur ausgewiesene Jecken von den Happy Days: Karnevalsmuffel konnten mit den Tickets die Chance nutzen, um der fünften Jahreszeit bei einem Ausflug zu entfliehen.



Zu Karneval gab es wieder ein tolles Bus- und Bahnangebot: Mit nur einer Tageskarte konnten bis zu fünf Tanzmariechen fahren!

Fasten-Tickets: Leichter Autoverzicht dank dem VRM

MÄRZ, GESAMTES VRM-GEBIET Kein Stau-Stress, keine Spritpreis-Sorgen, keine Parkplatz-Probleme – die Aktion Autofasten rief im Frühjahr 2014 bereits zum 17. Mal dazu auf, während der Fastenzeit auch auf das Auto zu verzichten. Dies soll den Menschen helfen, die eigenen Mobilitätsgewohnheiten zu hinterfragen und gewohnte Wege zu verlassen. Mit einem extra

Fasten-Ticket unterstützte der VRM erneut die Teilnehmer der Aktion. **Die Fahrkarte galt während des Aktionsmonats im gesamten Verbundgebiet und wurde zum Sonderpreis von 55,10 Euro für einen Erwachsenen angeboten.** Autofastenden bot sich so eine gute Gelegenheit, das Bus- und Bahnangebot für den Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder in der Freizeit auszuprobieren.

10. Deutscher Nahverkehrstag: VRM als Gastgeber nationaler und internationaler Nahverkehrsexperten

MÄRZ, KOBLENZ Unter dem Motto „20 Jahre Regionalisierung – Zeit für Veränderung?“ fand am 20. und 21. März 2014 in Koblenz der 10. Deutsche Nahverkehrstag statt. Die Fachtagung zählt zu den wichtigsten Kongressen des öffentlichen Nahverkehrs und lockte rund 700 Besucher aus dem In- und Ausland an. Diese beschäftigten sich in Diskussionsrunden, Vorträgen sowie auf einer Fachmesse mit den aktuellen Nahverkehrsthemen. Dazu zählten die Finanzierung von Schülerverkehren oder die Ausschreibung von Busleistungen im ländlichen Raum.

Die Bedeutung des Kongresses unterstrich auch der Besuch von Günter Kern, Staatssekretär im Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur des Landes Rheinland-Pfalz. Er eröffnete die Veranstaltung und betonte ihre Besonderheit: „Die Verbindung einer Fachkonferenz mit einer Fachmesse ist eine gute Möglichkeit, innerhalb kürzester Zeit bequem eine große Vielzahl an ganz unterschiedlichen Informationen zu erhalten.“ Anschließend diskutierte Kern mit Branchenexperten über die Finanzierung des Nahverkehrs.

Ein Höhepunkt des 10. Deutschen Nahverkehrstages war auch dieses Mal die gemeinsame Abendveranstaltung, bei der der persönliche Austausch der Experten abseits eines formellen Rahmens im Mittelpunkt stand.



Oben: Staatssekretär Günter Kern (l.) und Stephan Pauly

Unten: Rund 700 Nahverkehrsexperten besuchten die ÖPNV-Fachmesse in der Koblenzer Rhein-Mosel-Halle.



Stephan Pauly und Innenminister Roger Lewentz (r.)



Gute Stimmung herrschte auf dem „Markt der Märkte“.

Rheinland-Pfalz-Tag 2014: Auftritte internationaler Künstler in Neuwied

JULI, NEUWIED Mit einem abwechslungsreichen Programm lockte Neuwied vom 18. bis zum 20. Juli 2014 zahlreiche Besucher zum Rheinland-Pfalz-Tag. Um Neuwied besonders in Szene zu setzen, waren die Schauplätze dabei in der ganzen Stadt verteilt: von kleinen, kreativen Ausstellungen oder Show-Einlagen über die Präsentation regionaler Vereine und Organisation über den „Markt der Märkte“ bis hin zu den Bühnen der Medienpartner mit Auftritten internationaler Stars. Künstler wie Anastacia, Roman Lob, Andreas Bourani, Annett Louisan, Maite Kelly und die Big Band des SWR zogen das Publikum besonders an.

Damit die Gäste und Zuschauer bequem und autofrei zum Landesfest anreisen konnten, sorgten die Partner des Rheinland-Pfalz-Tages in Abstimmung mit dem VRM für den Einsatz zahlreicher Busse und Züge. So wurden für Besucher aus Nordrhein-Westfalen und Hessen Direktfahrten auf der Rheinstrecke zwischen Köln und Mainz eingerichtet. Entlang der Mosel gab es Zusatzfahrten ab Trier und mit der Lahntalbahn konnten die Fahrgäste bereits ab Limburg anreisen. Auch dieses Großereignis meisterte der Nahverkehr und sorgte so für zahlreiche gute Erinnerungen an einen besonderen Tag.

60-Plus-Ticket: Neukunden-Suche für das Ticket einer ganzen Generation

JULI, GESAMTES VRM-GEBIET Um neue Abo-Kunden zu werben, hat der VRM allen Inhabern eines 60-Plus-Tickets im Abo ein besonderes Angebot gemacht. Zwischen Juli und September konnten diese neue Kunden von den Vorteilen des 60-Plus-Tickets im Abo überzeugen. Und für jeden neuen Kunden bekam der werbende Abonnent selbst einen ganzen Monat für sein Abo geschenkt. Pro geworbenem Neukunden bedeutete dies also eine **Ersparnis von 54,40 Euro**. Und auch für die Neukunden lohnte sich die Aktion. Denn unter

den Geworbenen verlor der VRM nach Ablauf der Aktion am 30. September 2014 einen Reise-gutschein im Wert von 1.000 Euro von Ameropa.

Aber auch wer nicht gewonnen hatte, konnte sich immer noch als Gewinner fühlen. Denn die Vorteile seines neuen 60-Plus-Tickets im Abo gelten nach wie vor: unbegrenzte Fahrten mit allen Verkehrsmitteln im Verbundgebiet – und dabei 10,90 Euro gegenüber der einfachen Monatskarte sparen.



V. l. n. r.:
Michael Hacker,
Stephan Pauly, Ingrid
Brandt, Michaele
Bauer-Marmann

Schüler-Plus-Ticket und VRM-MobilCard: Jetzt auch in der Brohltalbahn gültig

JULI, BROHL Zum Start der rheinland-pfälzischen Sommerferien machte der VRM Kindern und Jugendlichen ein besonderes Geschenk. Denn seither dürfen sie mit dem Schüler-Plus-Ticket auch die Züge der Brohltalbahn nutzen und fahren ohne Aufpreis zwischen Brohl-Lützing und Engeln.

Durch die Kooperation mit dem VRM möchte Stefan Raab, Geschäftsführer der Brohltalbahn, den Jugendlichen in der Region zusätzliche Fahrmöglichkeiten im öffentlichen Nahverkehr eröffnen: „Gerade vor dem Hintergrund des vor allem am Wochenende eingeschränkten öffentlichen Bus-

angebots im Brohltal möchten wir dazu beitragen, dass die Landjugend – auch mit unseren Zügen – mobil bleibt.“

Auch VRM-MobilCard-Inhaber profitieren von der Zusammenarbeit der Brohltalbahn mit dem VRM. „Als Anreiz, den Ausflug zum Vulkan-Expreß mit Bus und Bahn anzutreten und so aktiv zur Entspannung der Parkplatzsituation in Brohl beizutragen, haben wir mit der Brohltalbahn die Anerkennung der VRM-MobilCard mit 20 Prozent Rabatt auf den regulären Fahrpreis vereinbaren können“, erklärte Stephan Pauly, Geschäftsführer der VRM GmbH.



Freie Fahrt auf der Brohltalbahn mit dem VRM: Auch hier gilt das Schüler-Plus-Ticket seit Juli 2014.



Fahrplan- und Tarifauskunft im Hosentaschenformat – mit der praktischen VRM-App sind Fahrgäste noch einfacher unterwegs.

VRM-App: Schnelle Antworten auch unterwegs

JULI, GESAMTES VRM-GEBIET Wann fährt der nächste Bus? Wo befindet sich die nächste Haltestelle? Wie teuer ist das Ticket? Diese und zahlreiche weitere Fragen beantwortet seit dem Sommer 2014 die **kostenlose** VRM-App. Die Fahrplan- und Tarifauskunft für Bus und Bahn ist bequem unterwegs vom Smartphone oder Tablet abrufbar und bietet praktische Funktionen. Dazu zählt die individuelle Verbindungssuche zwischen Haltestellen, Adressen und Sehenswürdigkeiten. Häufig genutzte Verbindungen können zudem als Favoriten gespeichert werden.

Besonders praktisch, falls sich der Nutzer mal nicht in der Gegend auskennt: Die App kann auf die Standortinformationen des Handys zugreifen. Mithilfe der integrierten Karte findet sie so die nächste Haltestelle und der Routenplaner zeigt den Weg dorthin an. Sollten mehrere Haltestellen für die Abfahrt in Frage kommen, bietet die App auch eine Übersicht aller Abfahrten der Haltestellen in unmittelbarer Umgebung an. Insofern ist die VRM-App ein weiterer wichtiger Baustein zum Abbau von Zugangshürden, die bei der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs im Wege stehen.



Der VRM-Kalender 2015 beeindruckt mit außergewöhnlichen Ansichten ausgewählter Brücken wie dem Hubertus-Viadukt.

VRM-Kalender 2015: Einzigartige Aufnahmen von „Brücken im Rheinland“

OKTOBER, KOBLENZ Viele eindrucksvolle Gewässer mit noch eindrucksvolleren Brücken durchziehen das VRM-Gebiet. Ob über die Mosel in Cochem, über den Rhein in Remagen oder über die Lahn in Bad Ems – überall sorgen architektonisch oder spektakulär in die Landschaft eingebundene Brücken für sehenswerte Aussichten. Zwölf dieser Brücken hat Fotograf Jan Rodomski, ein langjähriger Mitarbeiter des bekannten Architekturfotografen HG Esch, abgelichtet. Zusammen mit vielen interessanten Informationen zu den Brücken ist so ein außergewöhnlicher Kalender entstanden.

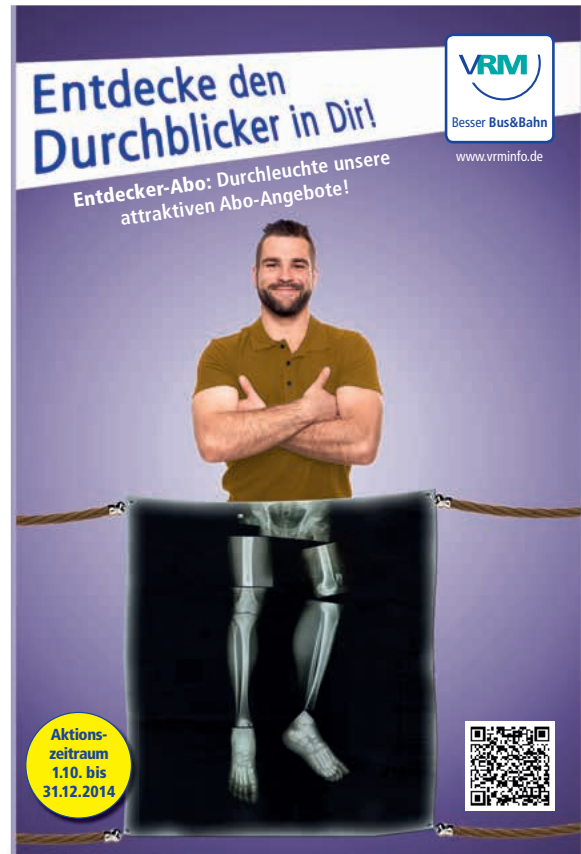
Der limitierte Kalender konnte auf der Internetseite des Verlags, im Buchhandel sowie im Kundencenter der VRM-Geschäftsstelle gekauft werden.

Wer kein Exemplar mehr bekommen konnte, hatte die Möglichkeit, alle Bilder mitsamt der interessanten Hintergrundinformationen im Internet anzusehen, herunterzuladen oder auszudrucken. Denn der VRM veröffentlichte auf seiner Internetseite das ganze Jahr über jeweils vier Wochen vor Beginn eines neuen Monats das Kalenderblatt sowie die zugehörigen Hinweise des kommenden Monats.

Entdecker-Abos: Sorgenfreier VRM-Abo-Test

OKTOBER–DEZEMBER, GESAMTES VRM-GEBIET Um aus Vielfahrern auch Abo-Kunden zu machen, hat der VRM im Herbst 2014 die Aktion „Entdecker-Abo“ ins Leben gerufen. Fahrgäste konnten die Monatskarte, die 9-Uhr-Monatskarte und das 60-Plus-Ticket bis Jahresende sorgenfrei auf Herz und Nieren prüfen. Denn das Entdecker-Abo war bei Nichtgefallen innerhalb der ersten drei Monate einfach kündbar. Ganz ohne Nachteile für den Abonnenten, aber mit einem Vorteil: Die Differenz zur einfachen Monatskarte musste nicht wie sonst üblich zurückgezahlt werden.

Damit möglichst viele potenzielle Neukunden auf die Entdecker-Abos aufmerksam wurden, bewarb der VRM das Test-Angebot auf zahlreichen Kanälen: Zeitungsanzeigen, Großflächenplakate und Plakate in Bussen und an Bahnhöfen riefen dazu auf, mit dem Entdecker-Abo die attraktiven Abo-Angebote zu durchleuchten. Dieser Aufruf war auch in Radiospots zu hören. Zusätzlich lagen Entdecker-Abo-Flyer in Kundencentern, Verbandsgemeinden und zahlreichen weiteren Auslagestellen aus.



Mit den Entdecker-Abos konnten Fahrgäste die drei beliebtesten VRM-Tickets drei Monate lang ganz einfach ausprobieren.



333 Bullay

333 Rolladen • Fenster • Markisen • Haustüren

**ROLLADEN
PÜTZ**

...und Wetter müssen
draußen bleiben!

Trend Tourismus: Auf zu neuen Zielgruppen und Einnahmepotenzialen – GästeTicket im VRM

Um die bisherigen Kunden zu belohnen und neue zu gewinnen, hat der VRM eine bisher einmalige Entscheidung getroffen: Zum Tarifwechsel am 01.01.2015 hat es erstmals keine Tarifierhöhung gegeben. Möglich machen dies die Bereitschaft der Landkreise und der Stadt Koblenz zur Mitfinanzierung sowie die stagnierende Kostenentwicklung der Verkehrsunternehmen. Um aber auch neue Zielgruppen und damit verbundene Einnahmepotenziale zu erschließen, will der VRM in den kommenden Jahren u. a. die Angebote im Bereich „Tourismus“ ausbauen. Um die Bedeutung des Tourismus für die Region zu unterstreichen, ist in diesem Verbundbericht erstmals auch die Anzahl der Übernachtungen im Zahlenwerk mit aufgeführt (siehe S. 22).

Mit über 7 Millionen Übernachtungen jährlich – Tendenz steigend – schlummert hier ein großes Potenzial. Damit die Besucher bequem und umweltschonend zu ihren Unterkünften oder ihren Ausflugsstouren reisen können, wurde bereits 2011 ein **GästeTicket** im Landkreis Cochem-Zell als Pilotprojekt eingeführt. Das Prinzip: Die Übernachtungsbetriebe zahlen eine Pauschale pro Übernachtung an den VRM, der Gast erhält im Gegenzug für die Dauer seines Aufenthalts ein kostenloses Ticket zur VRM-Nutzung. Nachdem das GästeTicket im Jahr 2014 auch im Landkreis Ahrweiler eingeführt wurde, ist es 2015 im Landkreis Mayen-Koblenz ebenfalls gestartet.

Durch die Schaffung solcher Angebote wird also zum einen die lokale Tourismusbranche gestärkt. Zum anderen profitiert aber auch der VRM von planbaren Einnahmen und einer höheren Auslastung der Verkehrsangebote vor Ort. Und eines ist klar: Die Sicherung des Mobilitätsangebots der Zukunft hängt auch von der Zusammenarbeit mit möglichst vielen Partnern ab. Diese Partner zu finden und einzubinden, ist daher eine unserer wichtigsten Aufgaben.

Verbund-Strukturdaten

Die Einwohnerzahl im VRM-Verbundgebiet bleibt weiterhin stabil bei rund einer Million Einwohner. Die großen Veränderungen im Kreis Cochem-Zell und im Rhein-Hunsrück-Kreis sind auf die Neuordnung einiger Gemeinden in den beiden Landkreisen zurückzuführen. Unter dem Strich bleibt aber immer noch ein leichter Bevölkerungszuwachs im gesamten VRM-Gebiet. Positiv ist auch der stetige Anstieg der Erwerbstätigen-Zahlen. Damit einhergehend steigt aber auch der PKW-Bestand überall und demzufolge auch die PKW-Dichte (die sinkenden Zahlen im Kreis Cochem-Zell resultieren aus der Neuordnung der Gemeinden).

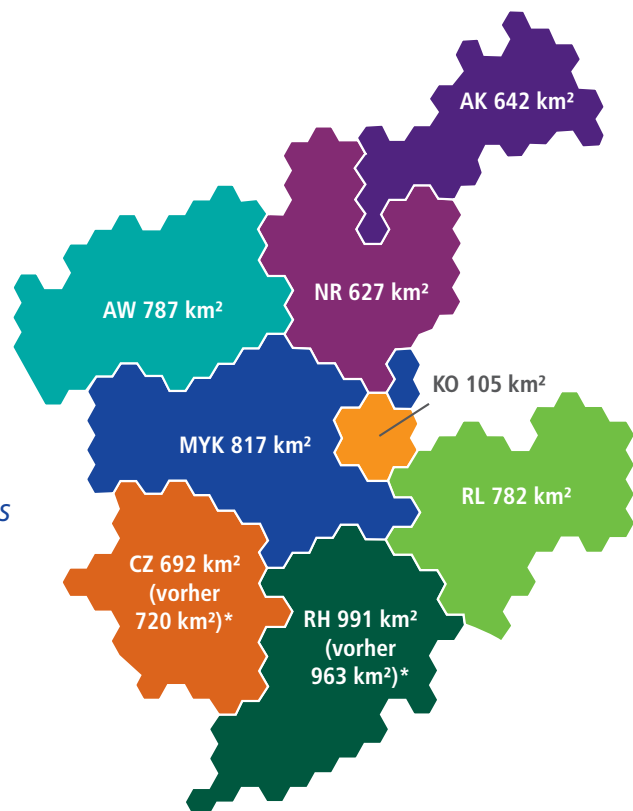
Die Anzahl der zugelassenen Busse im VRM ist zwar wieder gestiegen. Aber die Verkehrsleistung, die Anzahl der Fahrten sowie die Einnahmen waren leider leicht rückläufig. Dagegen konnte die Zahl der Stammkunden erneut gesteigert werden.

VRM	2013	2014
Haltestellen gesamt	3.589	3.602
davon Schienenhaltepunkte	122	122
Tarifwaben	344	345
Verkehrsunternehmen	43	46
Streckennetzlänge [km]	9.648	9.519
davon Schiene [km]	448	448
ÖPNV-Linien	370	376

Quellenangaben zum Zahlenwerk siehe hintere Umschlagseite innen.

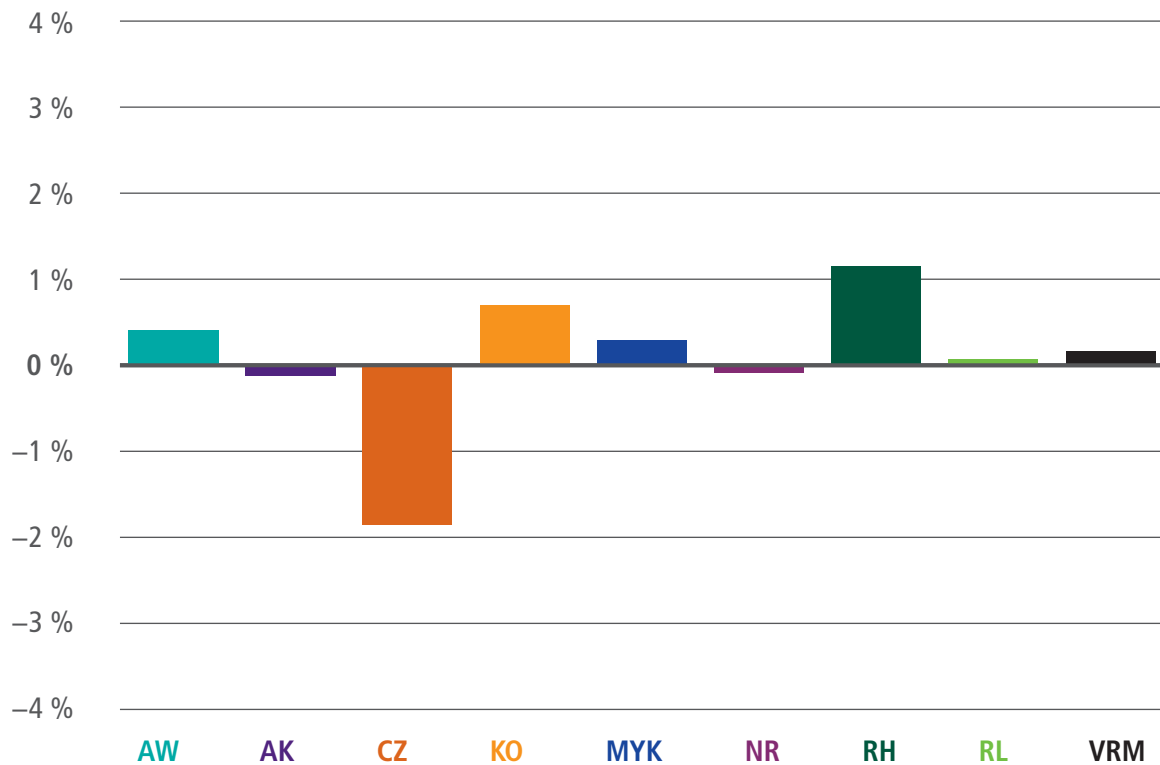
FLÄCHE DES TARIFGEBIETS (GESAMT 5.443 KM²)

* am 01.01.2014 hat eine Neuordnung einiger Gemeinden vom Kreis Cochem-Zell in den Rhein-Hunsrück-Kreis stattgefunden.



Entwicklung der Einwohnerzahlen

VERÄNDERUNG DER EINWOHNERZAHLEN NACH LANDKREISEN VON 2013 AUF 2014

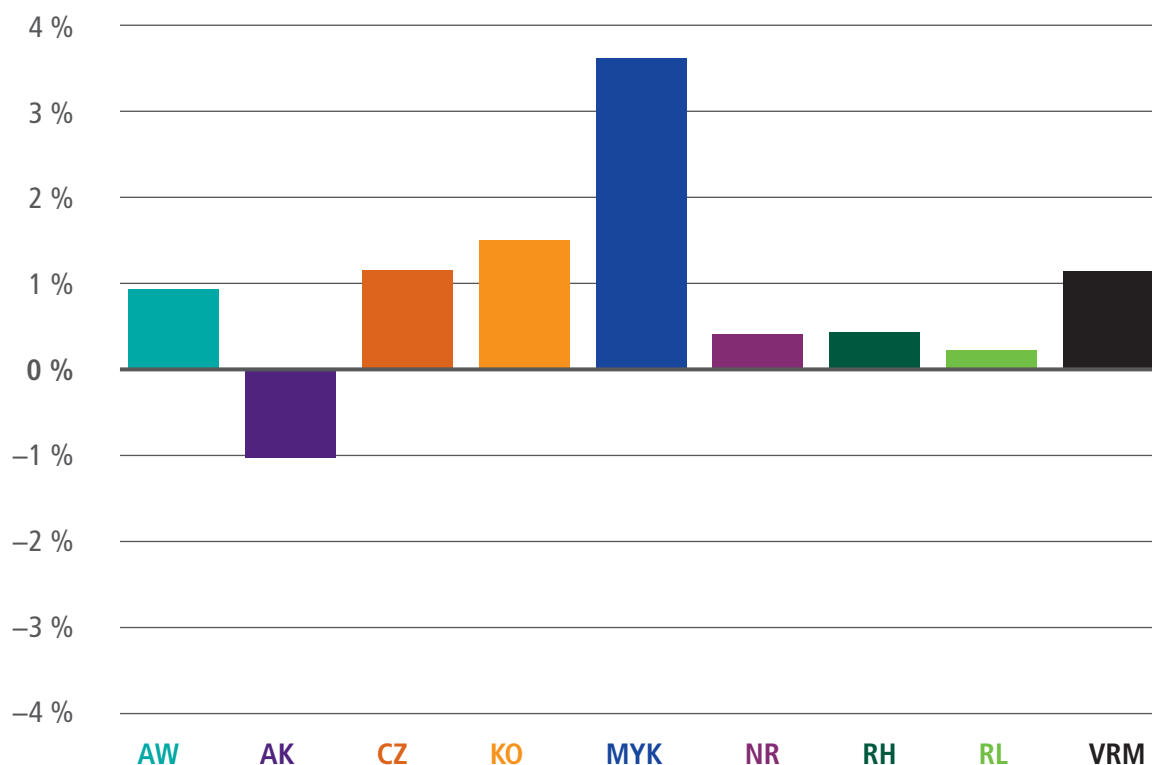


EINWOHNERZAHLEN NACH LANDKREISEN UND PROZENTUALE VERÄNDERUNG VON 2013 AUF 2014

Landkreis/Kürzel	2013	2014	Veränderung
Ahrweiler/AW	126.102	126.643	0,43 %
Altenkirchen/AK	128.373	128.228	-0,11 %
Cochem-Zell/CZ	63.202	62.041	-1,84 %
Koblenz/KO	110.643	111.434	0,71 %
Mayen-Koblenz/MYK	209.785	210.441	0,31 %
Neuwied/NR	179.454	179.317	-0,08 %
Rhein-Hunsrück/RH	100.770	101.945	1,17 %
Rhein-Lahn/RL	121.375	121.487	0,09 %
Gesamt/VRM	1.039.704	1.041.536	0,18 %

Entwicklung der Erwerbstätigenzahlen

VERÄNDERUNG DER ERWERBSTÄTIGENZAHLEN NACH LANDKREISEN VON 2012 AUF 2013

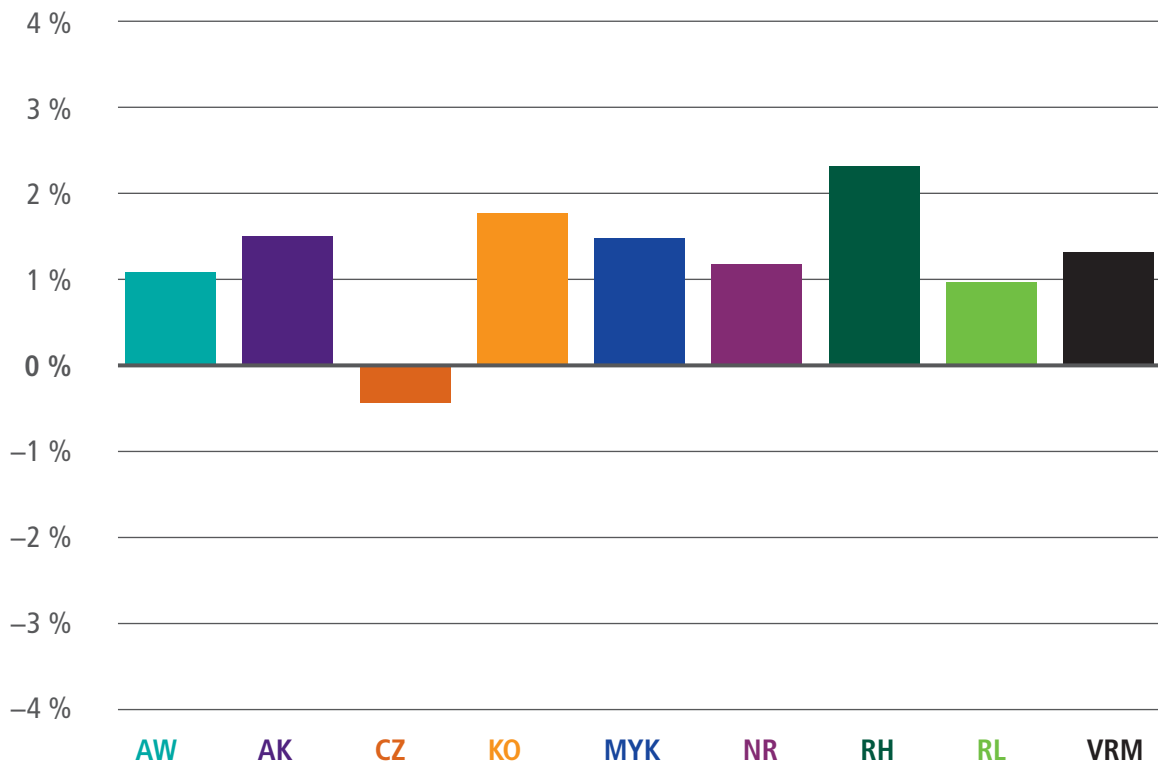


ERWERBSTÄTIGENZAHLEN NACH LANDKREISEN UND PROZENTUALE VERÄNDERUNG VON 2012 AUF 2013

Landkreis/Kürzel	2012	2013	Veränderung
Ahrweiler/AW	43.100	43.500	0,93 %
Altenkirchen/AK	48.900	48.400	-1,02 %
Cochem-Zell/CZ	25.900	26.200	1,16 %
Koblenz/KO	93.400	94.800	1,50 %
Mayen-Koblenz/MYK	82.900	85.900	3,62 %
Neuwied/NR	72.800	73.100	0,41 %
Rhein-Hunsrück/RH	45.600	45.800	0,44 %
Rhein-Lahn/RL	43.200	43.300	0,23 %
Gesamt/VRM	455.800	461.000	1,14 %

Entwicklung des PKW-Bestands

VERÄNDERUNG DES PKW-BESTANDS NACH LANDKREISEN VON 2013 AUF 2014

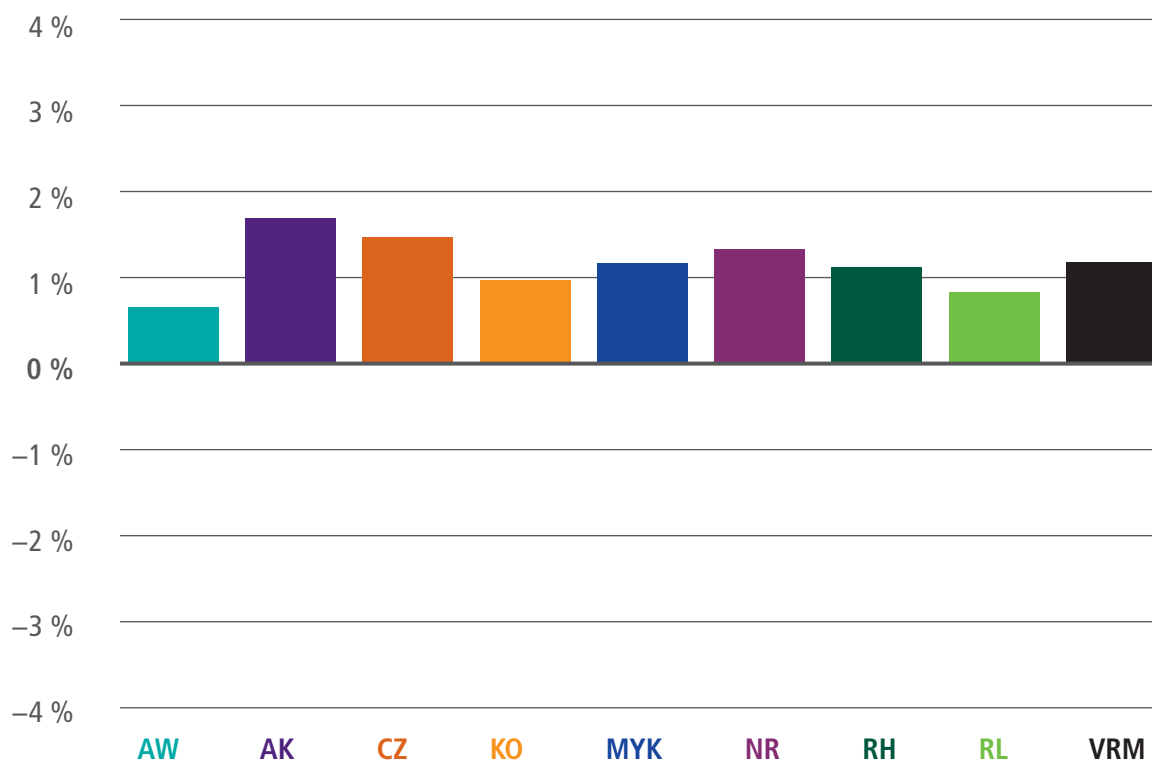


PKW-BESTAND NACH LANDKREISEN UND PROZENTUALE VERÄNDERUNG VON 2013 AUF 2014

Landkreis/Kürzel	2013	2014	Veränderung
Ahrweiler/AW	77.184	78.016	1,08 %
Altenkirchen/AK	76.427	77.572	1,50 %
Cochem-Zell/CZ	38.810	38.638	-0,44 %
Koblenz/KO	56.758	57.765	1,77 %
Mayen-Koblenz/MYK	126.287	128.158	1,48 %
Neuwied/NR	108.571	109.837	1,17 %
Rhein-Hunsrück/RH	63.200	64.660	2,31 %
Rhein-Lahn/RL	74.386	75.099	0,96 %
Gesamt/VRM	621.623	629.745	1,31 %

Entwicklung der PKW-Dichte

VERÄNDERUNG DER PKW-DICHTE NACH LANDKREISEN VON 2013 AUF 2014
(JE 1.000 EINWOHNER)

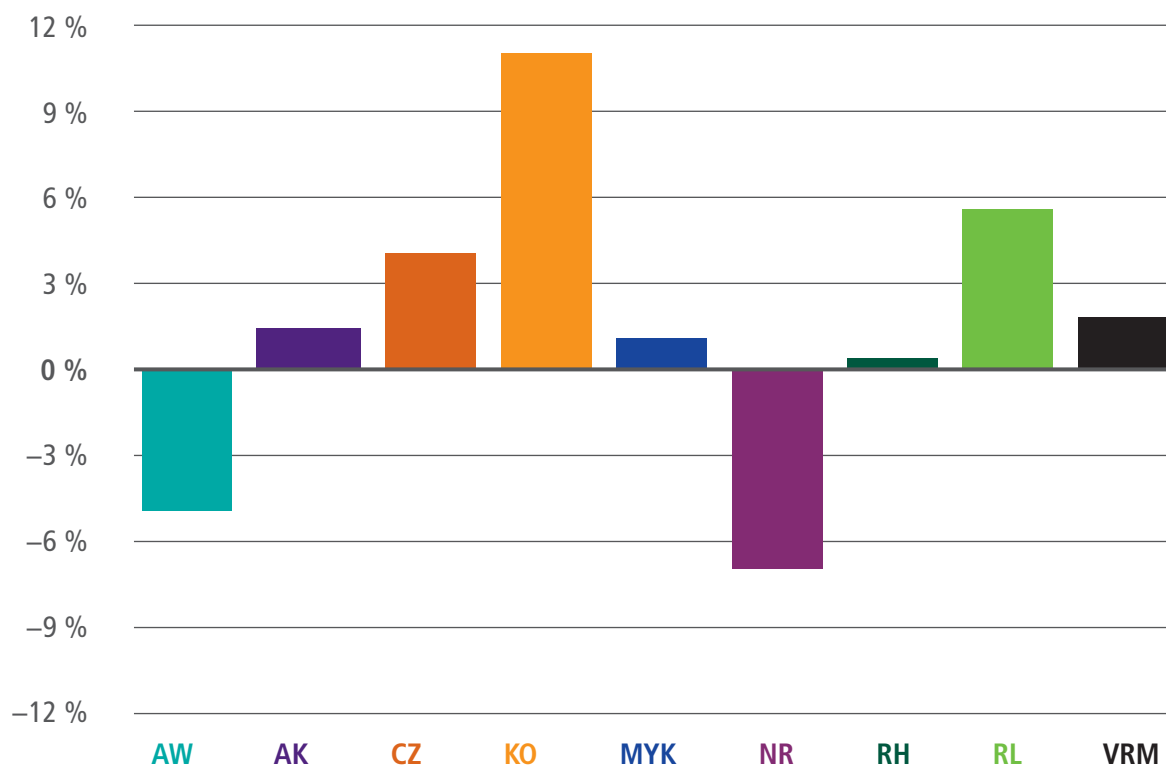


PKW-DICHTE NACH LANDKREISEN UND PROZENTUALE VERÄNDERUNG
VON 2013 AUF 2014

Landkreis/Kürzel	2013	2014	Veränderung
Ahrweiler/AW	612	616	0,65 %
Altenkirchen/AK	595	605	1,68 %
Cochem-Zell/CZ	614	623	1,47 %
Koblenz/KO	513	518	0,97 %
Mayen-Koblenz/MYK	602	609	1,16 %
Neuwied/NR	605	613	1,32 %
Rhein-Hunsrück/RH	627	634	1,12 %
Rhein-Lahn/RL	613	618	0,82 %
Gesamt/VRM	598	605	1,17 %

Entwicklung der zugelassenen Busse

VERÄNDERUNG DER ANZAHL ZUGELASSENER BUSSE NACH LANDKREISEN VON 2013 AUF 2014

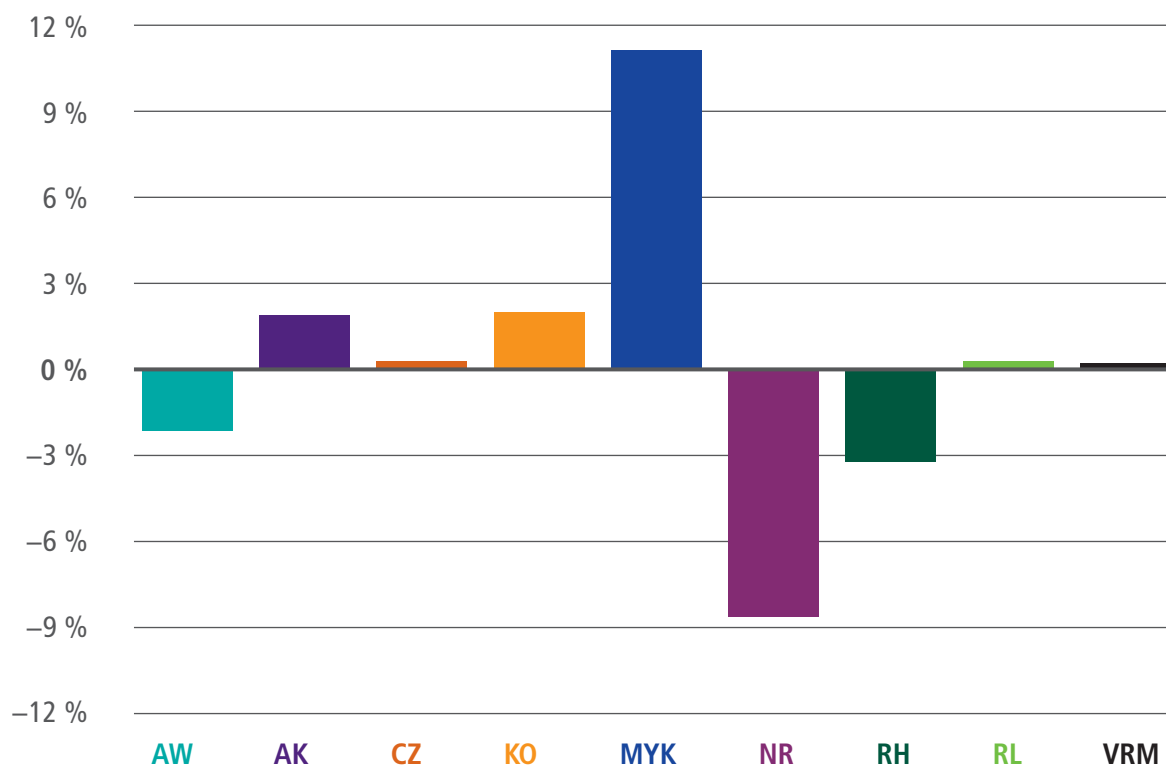


ZUGELASSENE BUSSE NACH LANDKREISEN JEWEILS ZUM 1. JANUAR DES JAHRES UND PROZENTUALE VERÄNDERUNG VON 2013 AUF 2014

Landkreis/Kürzel	2013	2014	Veränderung
Ahrweiler/AW	162	154	-4,94 %
Altenkirchen/AK	276	280	1,45 %
Cochem-Zell/CZ	74	77	4,05 %
Koblenz/KO	281	312	11,03 %
Mayen-Koblenz/MYK	183	185	1,09 %
Neuwied/NR	173	161	-6,94 %
Rhein-Hunsrück/RH	248	249	0,40 %
Rhein-Lahn/RL	125	132	5,60 %
Gesamt/VRM	1.522	1550	1,84 %

Entwicklung der Übernachtungszahlen

VERÄNDERUNG DER ÜBERNACHTUNGEN NACH LANDKREISEN VON 2013 AUF 2014

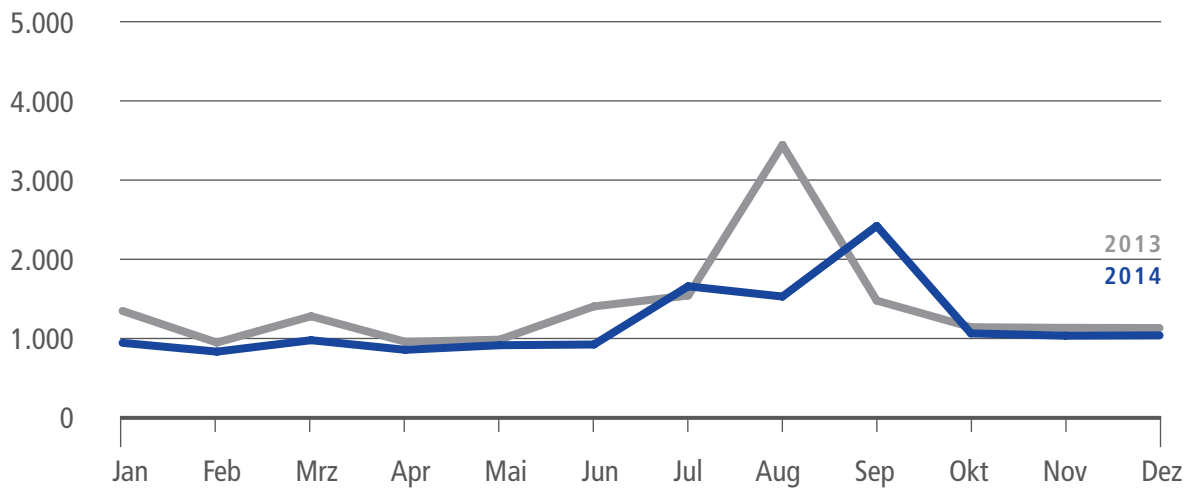


ÜBERNACHTUNGEN NACH LANDKREISEN UND PROZENTUALE VERÄNDERUNG VON 2013 AUF 2014

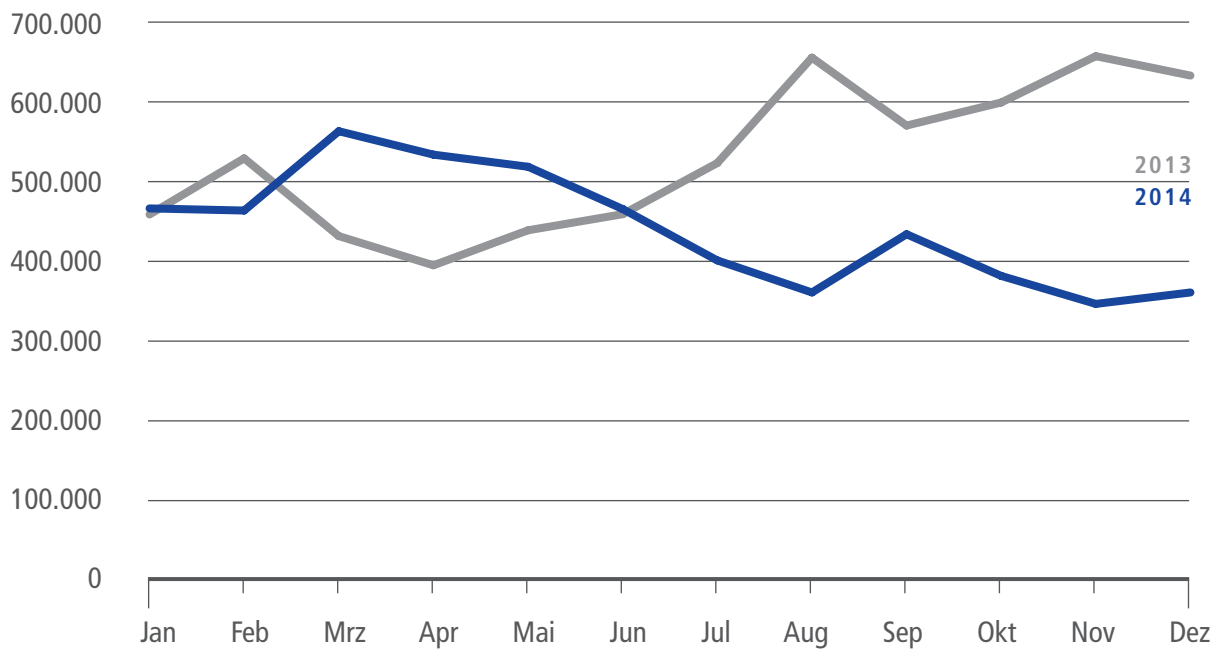
Landkreis/Kürzel	2013	2014	Veränderung
Ahrweiler/AW	1.455.729	1.424.568	-2,14 %
Altenkirchen/AK	217.987	222.092	1,88 %
Cochem-Zell/CZ	2.190.365	2.196.798	0,29 %
Koblenz/KO	627.627	640.089	1,99 %
Mayen-Koblenz/MYK	698.772	776.502	11,12 %
Neuwied/NR	309.251	282.578	-8,63 %
Rhein-Hunsrück/RH	893.375	864.446	-3,24 %
Rhein-Lahn/RL	823.946	826.240	0,28 %
Gesamt/VRM	7.217.052	7.233.313	0,23 %

Hotline- und Internetnutzung

ANRUF E DER SERVICENUMMER 01805 986 986 NACH MONATEN 2013 UND 2014



AUFRUFE DER SEITE WWW.VRMINFO.DE IN DEN JAHREN 2013 UND 2014



Einnahmen, Verkehrsnachfrage und Verkehrsleistung

ZAHLEN UND PROZENTUALE VERÄNDERUNG VON 2013 AUF 2014

Einnahmen	2013	2014	Veränderung
Schülerkarten inkl. Kindergarten	42.798.447 *	42.191.725	-1,42 %
Jedermann-Fahrausweise	30.135.406 *	30.183.036	0,16 %
Sonstige	-186.093 *	248.022	-233,28 %
Gesamt/VRM	72.457.787 *	72.622.783	0,17 %

* Nachmeldungen, statistische Bereinigungen

ZAHLEN UND PROZENTUALE VERÄNDERUNG VON 2013 AUF 2014

Fahrten mit ...	2013	2014	Veränderung
Schülerkarten inkl. Kindergarten	47.821.422 *	46.203.564	-3,38 %
Jedermann-Fahrausweise	24.641.934 *	23.852.489	-3,20 %
Sonstige	-5.569 *	289.685	-5301,74 %
Gesamt/VRM	72.457.787 *	70.345.738	-2,91 %

* Nachmeldungen, statistische Bereinigungen

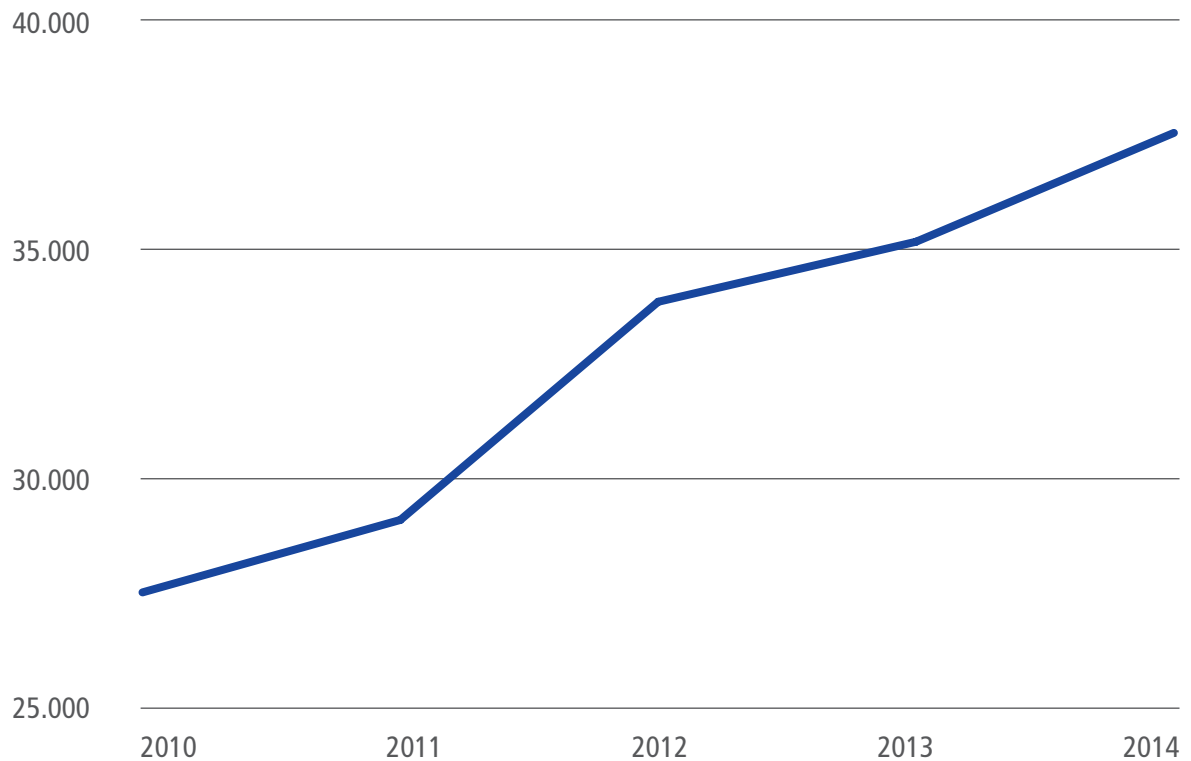
VERKEHRSLEISTUNG UND ERLÖSE SOWIE PROZENTUALE VERÄNDERUNG VON 2013 AUF 2014

	2013	2014	Veränderung
Verkehrsleistung [Pkm]	1.003.065.552	989.719.313	-1,33 %
Mittlere Reiseweite [km/Fahrgast]	13,96	14,3	2,44 %
Einnahmen je Einwohner	69,97 € *	69,73 €	-0,34 %
Einnahmen je Fahrt	101 Ct. *	103 Ct.	1,98 %
Einnahmen je Pkm	7,30 Ct. *	7,37 Ct.	0,96 %

* Nachmeldungen, statistische Bereinigungen

Entwicklung der Stammkundenzahlen

ENTWICKLUNG DER STAMMKUNDEN* IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN



ENTWICKLUNG DER STAMMKUNDEN* IN DEN LETZTEN FÜNF JAHREN
SOWIE PROZENTUALE VERÄNDERUNG VON 2013 AUF 2014

	2010	2011	2012	2013	2014	Veränderung
Stammkunden*	27.548	29.126	33.878	35.186	37.557	6,74 %

* Abo-Kunden, SemesterTicket, MobilCard, SchülerPlusTicket, Job-Ticket, 60-Plus-Ticket Abo



Veröffentlichte Fahrgastinformationen

AUFLAGE DER VERBUNDFAHRPLÄNE

Landkreis/Kürzel	Auflage
Ahrweiler/AW	7.164
Altenkirchen/AK	2.025
Cochem-Zell/CZ	7.153
Neuwied/NR	11.610
Mayen-Koblenz/MYK & Koblenz/KO	9.150
Rhein-Hunsrück/RH	4.619
Rhein-Lahn/RL	5.502
Schienenverkehr	7.500
Gesamt	54.723

AUFLAGE WEITERER PRINTMEDIEN

Medium	Auflage
Tarifwabenplan	25.000
Linienetzplan	12.000
Fahrkarteninfobroschüre	20.000
VRM-MobilCard-Flyer	26.000
60-Plus-Ticket-Flyer	11.000
Freizeit-Flyer	14.000
Happy-Days-Plakate	650
Happy-Days-Flyer	11.500
Plakate in 5 Motiven	7.000
Entdecker-Abo-Flyer	15.000
Entdecker-Abo-Plakate	1.350



Mit verschiedenen aufmerksamkeitsstarken Motiven bewarb der VRM auch 2014 sein Fahrkartenangebot.

Quellenangaben Zahlenwerk

FLÄCHE TARIFGEBIET UND EINWOHNERZAHLEN: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (www.infothek.statistik.rlp.de/MeineHeimat/meinKreis.aspx) · Statistisches Bundesamt · www.destatis.de

ERWERBSTÄTIGENZAHLEN: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Hessisches Statistisches Landesamt), Veröffentlichungen Reihe 2 Band 1 Tabelle 5 · www.aket.de · Erfasst werden demnach alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Zahlen von 2014 lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

PKW-BESTAND UND ZUGELASSENE BUSSE: Statistik des Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) · www.kba.de

VERKEHRSLAISTUNG: Eigene Berechnungen des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel

REDAKTIONSSCHLUSS: 01.10.2015

BILDNACHWEIS: M. Gajclicstock (Titel) · D. Ketz (S. 2, 14, 25) · trans regio Deutsche Regionalbahn GmbH (S. 4) · 75tiks/fotolia (S. 10) · Antonioguillen/fotolia (Fotomontage S. 11) · evm Verkehrs GmbH (S. 27)





Besser **Bus&Bahn**

www.vrminfo.de

Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH (VRM)

Schloßstraße 18–20 · 56068 Koblenz · Info-Hotline 0800 5 986 986 (kostenfrei) · www.vrminfo.de